

dadurch vermieden werden, daß man nach den festgesetzten Preisen des Reglements bezahlt. Dem reichen Manne genirt die hiesige Einrichtung nun wohl weiter nicht, aber der ärmere Hausvater, der vielleicht eine zahlreiche Familie zu ernähren, der er auch gerne einmal das Vergnügen einer Lustfahrt machen möchte, muß sich etwas versagen, was er unter andern Umständen bei besserer Einrichtung auch genießen könnte.

Der anonyme Einsender eines Aufsatzes über die uns übliche Hinrichtungsart der Verbrecher mittelst des Schwertes, beliebe sich mir gefälligst zu nennen, um vor dem Abdruck desselben noch einige Bemerkungen darüber zu erhalten.

Der Red.

Tempora mutantur, mutamus in illis.

P. S. L.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 14. bis zum 20. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein unverheirathete Mannsperson 50 Jahr, Michael Helfer, verabschiedeter Soldat, aus Drlishausen bei Cölleda gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Cristian August Burger's, der Buchdruckerkunst Besflissen Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Traug. Junghansens, Handarbeiters Sohn, im Ranstädter Zwinger.

S o n n t a g.

- Ein Mann 37 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Ignaz Unger, Bürger u. Schneider, in der Fleischergasse.
 Ein Mädchen 12 Wochen, Carl August Gldner's, verabschiedeten Soldatens Tochter, auf der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen 28 Wochen, Joh. Frieder. Weidnerin, Dienstmagd, Tochter, auf der Windmühlengasse.

M o n t a g.

- Ein Mann 66 Jahr, Joh. Christoph Neßler, Zimmergeselle, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Gottlob Müller's, Schuhmachergesellens verlassene Tochter, auf der Ulrichsgasse.
 Ein Knabe 3 Wochen, Joh. Carl Reißens, Handarbeiters hinterlassener Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Carl Heinr. Zieger's, Stundenrufers Tochter, auf der Windmühlengasse.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t e w o c h.

- Ein Mann 72 Jahr, Hr. D. Carl August Kühne, Med. pract., in der Klostersgasse.
 Ein Jüngling 15 Jahr, Friedrich Schmeißer's, Müllergesellens hinterlassener Sohn, Töpferlehrling, vor dem äußersten Ranstädter Thore.